

Zu den Annales Vedastini.

Von Th. Mommsen.

In den Bibliotheken von Hamburg (n. 269)¹ und von Kopenhagen (n. 2088) finden sich von Lindenbrogs Hand zwei Abschriften einer Handschrift angeblich des Victor Tonnonensis, deren Aufbewahrungsort er nicht angiebt und die seitdem verschollen ist; dass es Abschrift ist und nicht etwa eine moderne Compilation, wird schon dadurch ausser Zweifel gestellt, dass bei der Notiz unter dem 7. Jahre Alexanders der Schreiber zu den Worten 'celebrant simum doctorem' das Zeichen der Corruptel setzt und am Rande 'celeberrimum' verbessert. Es ist in dem älteren Archiv (6, 239. 10, 160) von diesem Stück die Rede gewesen, aber in ungenügender Weise; zwar nicht für die ältere Zeit, aber wohl litterargeschichtlich für die spätere verdient die Handschrift eine gewisse Beachtung.

Die Hamburger Abschrift ist betitelt: 'D. Victoris episcopi Tonnensis chronica: liber unus' (auf dem Vorsetzblatt steht von späterer Hand 'chronicon Victoris episcopi Turonensis cum continuatione') und beginnt mit den Worten: 'anno XLII Octaviani Augusti Caesaris, ex quo ante Aegyptus in provinciam redacta est et Cleopatra cum Antonio victa, XXVIII anno, ab urbe vero condita XLII [sic], Olympiadis CXCIII anno dominus noster Iesus Christus in Betlehem Iudae nascitur transactis ab initio mundi secundum Hebraicam veritatem annis IIIDCCCCLVI, secundum LXX interpretes VCXCVIII'. Gleichmässig gehen die Nachrichten fort bis zum Tode Justinus II.; dann folgen unter der Ueberschrift: 'nunc continuator Victoris' Notizen aus den Regierungen von Tiberius II., Mauricius, Phocas, Heraclius, dessen Regierungsjahre angegeben werden mit 'XXVI, alibi XXVII'; die Notizen reichen nur bis zu seinem 6. Jahr: 'Euduinus rex Anglorum efficitur', worauf als Unterschrift folgt: 'Hucusque chronicon Isidori Hispaliensis episcopi'.

Als Quellen haben für diese Compilation gedient hauptsächlich Hieronymus, in dessen Weise die Notizen nach Kaiserjahren geordnet sind, und Beda, aus dem zum Beispiel die beiden oben angeführten Notizen, die erste wie die letzte,

1) In demselben Band, aber wie es scheint nur durch Anweisung an den Buchbinder mit der anderen Chronik vereinigt, findet sich eine Abschrift des sog. Barbarus Scaligeri mit der Ueberschrift: 'chronicon Georgii Ambianensis episcopi vel sicut alii dicunt Victoris Turonensis episcopi'.